

Programm zur Kreistagswahl 2021



1. Ländlichen Raum stärken, lebenswerte Dörfer und Städte erhalten

- Verbleib der Gewerbesteuerumlage bei den Kommunen, da die Kommunen unterfinanziert sind und mehr Geld vom Land benötigen
- Stärkung der Kommunen durch Reduzierung der Kreisumlage und damit Entlastung der Bürger (z.B. Grundsteuer)
- Beschleunigung des Umbaus der digitalen Kreisverwaltung (Kfz-Zulassung, Bauanträge)
- Rettung der Vereine und der Vereinsvielfalt durch finanzielle Corona-Hilfen
- Erhaltung des Filialnetzes der Kreissparkassen Limburg und Weilburg
- Wohnortnahe Arbeitsplätze, d.h. Rückverlagerung der Arbeit in den Landkreis durch die Einrichtung von Homeoffice-, Hessenbüro-, Coworking und Office-Sharing-Arbeitsplätzen
- Beschleunigung des Ausbaus des Glasfasernetzes („Schnelles Internet“)
- Grundversorgung mit Lebensmitteln auch für abgelegene Orte
- Bushaltestellen an den Lebensmittelmärkten in den ländlichen Regionen
- Übernahme der Anliegerkosten / Straßenbeiträge durch das Land Hessen



2. Familien, Jugend und Senioren

- Stärkung junger Familien durch bezahlbare Kita-Plätze ohne Reduzierung des Betreuungsangebotes (Kinder brauchen Kinder)
- Unterstützung von freiwilligen Initiativen zur Kinderbetreuung in den Randzeiten
- Gewährleistung der Teilhabe aller Kinder im Sinne gleicher Bildungschancen von Anfang an
- Flächendeckende Ganztagsbetreuung an Grund- und weiterführenden Schulen (Kinderbetreuung ist Zukunftssicherung)
- Erhaltung/Neuausrichtung der Jugendherbergen Weilburg–Odersbach und Limburg
- Besondere Angebote für Senioren (Mobilität, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Barrierefreiheit)



3. Schulen und Sporthallen

- Kostenfreie Nutzung von Sporthallen durch Vereine
- Grundschulen im Dorf (Kinder benötigen einen kind- und altersgerechten Zugang zu Bildungsorten)
- Erhaltung des vollständigen Angebotes an den Schulstandorten Brechen und Selters
- Sicherstellung von Sport- und Schwimmunterricht in allen Schulen
- Beschleunigung des Ausbaus der „Digitalen Schule“
- Kostenloses Hessenticket für alle Schülerinnen und Schüler
- Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts zur gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung (Inklusion)

Weitere Informationen zu unserem Programm, den bisherigen Erfolgen und unseren Kandidaten finden Sie im Internet unter

www.freie-waehler-limburg-weilburg.de



4. Gesundheitsversorgung

- Stärkung der bestehenden Krankenhausversorgung, insbesondere in der Oberlahnregion
- Sicherstellung der Krankenhausversorgung gerade in Pandemiezeiten
- Ausreichende Pflegekräfte in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (Altenheim, Hospiz)
- Förderung medizinischer Versorgungszentren (MVZ) zur ortsnahen Grundversorgung durch Allgemeinmediziner und Fachärzte mit zeitnahen Behandlungsterminen



5. Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

- Unterstützung der Wirtschaftsförderung durch aktive und umfassende Betreuung und Beratung ansiedlungswilliger Unternehmen
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch nachhaltige Sanierung bestehender Straßen und zügige Umsetzung von Umgehungsstraßen (B8 Bad Camberg, Umgehung Limburg)
- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes zur Optimierung der Rad- und Fußwegeverbindungen und zur Beseitigung von Gefahrenschwerpunkten an Radwegen
- Schnellere Verbindungen von der Wohnung zur Arbeitsstelle bzw. zum ÖPNV (Fahrradschnellwege)
- Stärkung des ÖPNV durch länderübergreifende Verknüpfung, abgestimmte Taktung in den Verkehrsknoten und Anschlussbahnhöfen und Erhöhung der Taktzahlen der Westerwaldbahnen
- Steigerung der Attraktivität des ÖPNV durch barrierefreie Zugänge in Bahnhöfen und an den Bahnsteigen, und Einsatz von Nahverkehrszügen mit ausreichenden Fahrradstellplätzen
- Prüfung von neuen Mobilitäts-Ideen, z.B. die Einrichtung von sog. „Mitfahrbänken“ im Landkreis
- Nachhaltige Stärkung des Tourismus durch Vernetzung und Ausbau von Rad- und Wanderwegen

6. Abfall, Energie und Klimaschutz (Klimaziele 2030)

- Reduzierung der Müllgebühren (Gebühren müssen für den Bürger bezahlbar bleiben)
- Einrichtung von dezentralen Grünschnittsammelstellen
- Nachhaltiger Umgang mit Abfall durch stoffliche und energetische Verwertung und Vermeidung von Mikroplastik (hohe Sortierreinheit beim Biomüll)
- Förderung regionaler Energieerzeugung (Klein-Blockheizkraftwerke, Photovoltaikanlagen, Wasserkraft)
- Energieoptimierung in kreiseigenen Gebäuden
- Umweltzone Limburg (Reduzierung der Stickstoffdioxid- und Feinstaubbelastung im Limburger Raum)
- Verlagerung der Pendlerkilometer auf Datenautobahnen
- CO₂-Einsparung durch konsequente Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs

